



Jahrestagung der Region Mitte der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) in Wiesbaden

Von DSO

Erstellt am 24 Sep 2013 - 12:24

Minister Stefan Grüttner verleiht Sonderpreis an den Ausländerbeirat der Stadt Bad Nauheim

Wiesbaden, 24. September 2013. Auf Einladung des Hessischen Gesundheitsministers Stefan Grüttner fand heute die Jahrestagung der Region Mitte der DSO in Wiesbaden statt. Gemeinsam mit Dr. med. Undine Samuel, Geschäftsführende Ärztin der DSO, und PD Dr. med. Christian Mönch, Vorsitzender des Fachbeirates der DSO-Region Mitte, sowie Vertretern der zuständigen Ministerien aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland begrüßte der Minister Mitarbeiter aus den Krankenhäusern der Region und Kooperationspartner aus der Gesundheitspolitik, die sich gemeinsam für die Organspende einsetzen.

Die Jahrestagung stand unter dem Motto „Balance-Akt zwischen Zweifel und Nächstenliebe“. Dr. jur. Rainer Hess, Hauptamtlicher Vorstand für Restrukturierung der DSO, sowie Vertreter verschiedener Kliniken, berichteten über die Auswirkungen und Konsequenzen der Manipulationsvorwürfe an einigen Transplantationszentren. „Angesichts der sinkenden Organspendezahlen und der umfassend eingeleiteten Maßnahmen und Konsequenzen, um derartige Manipulationen auszuschließen und das Vertrauen wieder aufzubauen, appellieren wir an die Menschen, sich vorurteilsfrei über Organspende zu informieren und eine Entscheidung zu treffen“, sagte Dr. jur. Rainer Hess.

Aufgrund der Ereignisse des letzten Jahres müsse das Vertrauen in der Bevölkerung beim Thema Organspende „zurückgewonnen und wiederhergestellt werden“, so Grüttner. „Wir müssen für die Organspende werben, damit die Spenderzahlen wieder ansteigen und mehr Menschenleben gerettet werden können. Für die Organspende und Transplantation sind Transparenz und Vertrauen wichtige Parameter.“ Grüttner sagte, nur wenn die Menschen der Transparenz des Verfahrens der Transplantation vertrauten, müssten Patienten auf den Wartelisten nicht vergeblich auf die rettende Transplantation warten. „Daher darf die Bereitschaft zur Organspende nicht in Frage gestellt werden“, führte der Sozialminister aus.

Ein wichtiger Teil der Jahrestagung war die Verleihung eines Sonderpreises an den Ausländerbeirat der Stadt Bad Nauheim, der sich um die Aufklärungsarbeit im Bereich der Organspende verdient gemacht hat. In Zusammenarbeit mit der Kerckhoff Klinik Bad Nauheim und der DSO wurde im Oktober 2012 ein Symposium zum Thema „Islam und Organspende“ organisiert, das mit 150 Teilnehmern sehr gut besucht war und über die Grenzen Deutschlands hinaus Beachtung gefunden hat. Es folgten weitere Veranstaltungen mit Ausländerbeiräten in Hessen zur Thematik Organspende und Islam. Auch eine aktive Aufklärungsarbeit in Vereinen und Moscheen wurde initiiert. Bei Fortbildungsveranstaltungen der DSO in den Kliniken unterstützte der Ausländerbeirat Bad Nauheim die Fortbildungen im Bereich interkulturelle Kompetenz der Mitarbeiter. So wurde von Mitgliedern des Ausländerbeirats Informationen über Abschieds- und Beerdigungsrituale in anderen Kulturen an das medizinische Fachpersonal weitergegeben. „Der Ausländerbeirat hat sich der Diskussion über das Thema Organspende und die Einbeziehung der religiösen Kulturkreise vorbildlich angenommen, um eine kultursensible Information zur Organspende zu erreichen und war damit bundesweit Vorreiter“, erklärte Dr. med. Undine Samuel.

Die DSO ist seit Juli 2000 die bundesweite Koordinierungsstelle für Organspende. Sie hat bundesweit sieben Regionen gebildet, die jeweils ein Bundesland oder mehrere Bundesländer umfassen. In der Akutsituation Organspende begleitet sie alle Abläufe: Von der qualifizierten Feststellung des Hirntods über das Gespräch mit den Angehörigen, medizinische Maßnahmen zur Erhaltung von Organen und zum Schutz der Organempfänger bis hin zum Organtransport. Daneben unterstützt sie die Krankenhäuser durch Fortbildungen und Prozessoptimierung zum Thema Organspende. Die Mitarbeiter der DSO-Region Mitte, zu der Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland gehören, betreuen insgesamt 202 Krankenhäuser.

Ansprechpartnerinnen DSO:



Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 677 328 9400 oder -9411, Fax: +49 69 677 328 9409
E-Mail: presse@dso.de [1], Internet: www.dso.de [2], www.fuers-leben.de [3]

Dr. med. Undine Samuel, Geschäftsführende Ärztin der Region Mitte
Haifa-Allee 2, 55128 Mainz
Tel.: 069/677328-6001, Fax: 069/677328-6099
E-Mail: mitte@dso.de [4]

Ansprechpartnerin Hessisches Sozialministerium
Esther Walter, Pressesprecherin
Dostojewskistraße 4, 65187 Wiesbaden
Tel.: 0611/817-3494, Fax: 0611/32719-3494
E-Mail: presse@hsm.hessen.de [5]
Homepage: www.hsm.hessen.de [6]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:27): <http://medkom24.eu/node/18223>

Links:

- [1] <mailto:presse@dso.de>
[2] <http://www.dso.de>
[3] <http://www.fuers-leben.de>
[4] <mailto:mitte@dso.de>
[5] <mailto:presse@hsm.hessen.de>
[6] <http://www.hsm.hessen.de>